

# Disbon 400 BodenFinish

Einkomponentige, abriebfeste Dispersionsbeschichtung für Bodenflächen – innen und außen. Zugelassen für Ölauffangwannen im Innenbereich.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Dispersionsbeschichtung für mineralische Bodenflächen – innen und außen – mit normaler Gehbelastung. Nicht auf befahrenen und auf Fußbodenflächen mit stehendem Wasser und Dauernaßbelastung einsetzbar.</p> <p>Amtlich zugelassene Beschichtung für Auffangwannen und -räume innerhalb geschlossener Gebäude zur Lagerung von Heizöl EL sowie ungebrauchtem Motoren- und Getriebeöl.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ geruchsarm</li> <li>■ wasserverdünnbar</li> <li>■ umweltschonend</li> <li>■ ölbeständig</li> <li>■ abriebfest</li> </ul>
Materialbasis	Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standard:</b> 2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> 12,5 l Kunststoffeimer</li> </ul>
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Standard:</b> 2,5 l, 5 l Kunststoffeimer: Hellgrau, Kieselgrau, Mittelgrau 12,5 l Kunststoffeimer: Hellgrau, Kieselgrau, Mittelgrau, Betongrau Sonderfarbtöne auf Anfrage.</li> <li>■ <b>ColorExpress:</b> Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 28.000 Farbtönen abtönbar. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich. Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen. Die Verwendung für Ölauffangwannen ist nicht zulässig bei ColorExpress-Farbtönen.</li> </ul> <p>Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Glanzgrad	Seidenmatt
Lagerung	<p>Kühl, trocken, frostfrei</p> <p>Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>



## Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,3 g/cm <sup>3</sup>
■ Trockenschichtdicke:	ca. 45 µm/100 ml/m <sup>2</sup>
■ Diffusionswiderstandszahl µ (H <sub>2</sub> O):	ca. 2.500
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	210 mg/30 cm <sup>2</sup>
■ Reißdehnung:	ca. 40 %

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk und Bodenflächen mit festhaftenden, weichmacherfreien Altanstrichen.

Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich: max. 5 Gew.-%

Anhydritestrich: max. 1 Gew.-%

Magnesitestrich: 2–4 Gew.-%

Steinholzestrich: 4–8 Gew.-%

### Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht festhaftende Farbanstriche entfernen. Festhaftende 1K-Beschichtungen und alte, festhaftende, weichmacherfreie Dispersionsanstriche reinigen. Festhaftende, starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

### Materialzubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

### Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt (Airless-Gerät, Düsendgröße 0,013–0,015 inch) werden.

### Beschichtungsaufbau

#### **Grundbeschichtung (innen)**

Mit Disbon 400 BodenFinish, 30 % wasserverdünnt.

#### **Grundbeschichtung (außen)**

Mit CapaSol LF Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt, oder OptiGrund E.L.F. unverdünnt.

#### **Beschichtung**

*Rißfreie Untergründe:*

Zweimal mit Disbon 400 BodenFinish unverdünnt beschichten.

*Ölwannenbeschichtung:*

Bei Einsatz als Ölwannenbeschichtung sind mindestens ein Grundanstrich und zwei unverdünnte Deckanstriche aufzubringen. Mindestverbrauch (950 ml/m<sup>2</sup>) beachten. Aufeinanderfolgende Anstriche zur Vermeidung von Fehlstellen in unterschiedlichen Farbtönen ausführen. Um die einzelnen Anstriche sichtbar zu machen, den 2. und 3. Anstrich nur soweit hochführen, daß vom vorherigen Anstrich jeweils ein 1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt. Nach Fertigstellung der Beschichtung ist an gut sichtbarer Stelle ein Schild mit Angaben zum Beschichtungsstoff, Ausführungsdatum und Verarbeiter anzubringen. Entsprechende Schilder können bei Caparol angefordert werden.

#### **Alternative Oberflächengestaltungen**

*Chipseinstreuung:*

Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend versiegeln.

*Glatte Versiegelung:*

Auf die Oberfläche im Außenbereich Disbothan 446 PU-Klarschicht oder im Innenbereich Disbon 405 Klarsiegel auftragen.

*Rutschhemmende Versiegelung:*

Auf Oberflächen im Außenbereich:

Disbothan 446, PU-Klarschicht, 100 Gew.-%

Disbon 947 SlideStop Rough, 10 Gew.-%

Disbocolor 499, Verdünner, 5–10 Gew.-%

Im Innenbereich:

Disbon 405 Klarsiegel, 100 Gew.-%

Disbon 947 SlideStop Fine, 3 Gew.-%

Beschichtung nicht in Bereichen einsetzen, wo dauerhafter Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen (z.B. Autoreifen) zu erwarten ist.

**Amtliche Vorschriften für Ölauffangwannenbeschichtung***Verwendungsbereich:*

Der Beschichtungsstoff eignet sich zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und -räumen innerhalb geschlossener Gebäude bei der Lagerung von

- Heizöl EL nach DIN 51 603-1:2011-09
- ungebrauchten Verbrennungsmotoren- und Kraftfahrzeuggetriebeölen sowie
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt < 55 °C, z.B. Isolieröle für Transformatoren und Hydrauliköle: Shell Diala Öl D der Deutschen Shell AG und folgende Hydrauliköle: NUTO H 46 der Esso AG, Shell Tellus Öl 46 der Deutschen Shell AG, Aral Vitam GF 46 der Aral AG, Energol HLP-HM 46 der BP Oil Deutschland GmbH.

Bei der Verarbeitung des Beschichtungsstoffs in Auffangwannen und Auffangräumen sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist beim Hersteller erhältlich.

Die Beschichtungsarbeiten sind von einem Fachbetrieb gemäß § 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, WasgefStAnIV, vom 31.03.2010 ((BGBl. I S 377) auszuführen (vgl. BPG Beschichtung von Auffangräumen, DIBT, Reihe B, Heft 11, Fassung Februar 2009, Abs. 7.1 (3)). Ausnahmen von der Fachbetriebspflicht unterliegen landesrechtlichen Regelungen in der jeweiligen Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe, VAWS.

*Bauliche Voraussetzung:*

Durch konstruktive Maßnahmen sind Setzungs- und Schwindrisse in den Umfassungswänden und der Sohle der Auffangwannen und Auffangräume zu verhindern (z.B. Verzahnung, Bewehrung, Anker o. ä.). Der Lastfall „Flüssigkeitsdruck“ ist zu berücksichtigen. Bewegungsfugen sind im Bereich der Auffangwannen und Auffangräume unzulässig. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen tragfähig sowie frei von Fehlstellen sein. Innenliegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen. Putz und Estrich müssen fest auf den tragenden Bauteilen bzw. Umfassungswänden und der Sohle haften. Ihre Oberfläche darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern muß mit dem Holzbrett abgerieben sein. Ein nachträgliches Pudern mit Zement ist nicht zulässig. Rohrdurchführungen im Bereich unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsstandes in Auffangwannen und Auffangräumen sind unzulässig. Mauerwerk sowie Betonflächen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind mit einem festhaftenden Zementputz zu versehen. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein, ehe sie beschichtet werden. Für die Güte der Untergründe gelten die folgenden Normen und Mindestanforderungen:

- Beton: Festigkeitsklasse C20/25 entsprechend DIN EN 206-1/ DIN 1045-2
- Putz: Putzmörtelgruppe CS IV bzw. P III nach EN 998-1/DIN V 18 550:
- Estrich: DIN EN 13813: 2003-01 sowie DIN 18 560-3: 2006-03, Tabelle 1 -Festigkeitsklasse C25/F4 in Verbindung mit DIN 18 560-1: 2004-04, Abs. 7.5

Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muss vermieden werden. Wenn Grund- oder Sicker- oder andere Wässer von der Rückseite in das Bauteil eindringen können, ist dieses entsprechend abzudichten. Hierfür gilt DIN 18195-4: 200-08 Bauwerksabdichtung, Abdichtung gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden, Bemessung und Ausführung. Erst wenn die vorgenannten baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf eine Beschichtung mit Disbon 400 BodenFinish aufgebracht werden, da sie nur dann ihren Zweck erfüllen kann.

Verbrauch

<b>Bodenbeschichtung</b>	
<b>Grundbeschichtung (innen)</b>	
Disbon 400 BodenFinish	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup> 30 % wasserverdünnt
<b>Grundbeschichtung (außen)</b>	
CapaSol LF Konzentrat	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup> 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt
<b>Beschichtung</b>	
Disbon 400 BodenFinish	mind. 2 x 200 ml/m <sup>2</sup>
<b>Oberflächengestaltungen</b>	
<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips	ca. 30 g/m <sup>2</sup>
<i>Glatte Versiegelung (außen)</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht	ca. 150 ml/m <sup>2</sup>
<i>Glatte Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel	ca. 130 ml/m <sup>2</sup>
<i>–Rutschhemmende Versiegelung (außen)</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht Disbon 947 SlideStop Rough Disbocolor 499 Verdünner	ca. 150 ml/m <sup>2</sup> ca. 15 g/m <sup>2</sup> ca. 8–15 ml/m <sup>2</sup>
<i>Rutschhemmende Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 130 ml/m <sup>2</sup> ca. 4 g/m <sup>2</sup>
<b>Ölauffangwannenbeschichtung</b>	
Grundbeschichtung	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup> 30 % wasserverdünnt
Zwischenbeschichtung	ca. 400 ml/m <sup>2</sup> unverdünnt
Deckbeschichtung	ca. 400 ml/m <sup>2</sup> unverdünnt

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

**Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**

Mind. 5 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 6 Stunden betragen. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden begehbar.

Mit Disbon 400 BodenFinish und Disbon 405 Klarsiegel nach ca. 6 Stunden und mit

Disbothan 446 PU-Klarschicht nach ca. 1 Tag überarbeitbar. Nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar.

Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten

Bitte beachten  
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Produkt-Code Farben und Lacke

Nähere Angaben

CE-Kennzeichnung

Technische Beratung

KundenServiceCenter

■ 1-1039: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Beschichtungsstoff für Heizölauffangwannen MPA Karlsruhe

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Nähere Angaben - Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.

M-LW01

Siehe Sicherheitsdatenblätter.  
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt <b>06</b> DIS-400-001264 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E <sub>fl</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	< AR1
Haftzugfestigkeit	> B1,5
Schlagfestigkeit	> IR4

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden kann.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Tel.: 0 61 54 / 71 17 19  
Fax: 0 61 54 / 71 18 19  
E-Mail: [kundenservicecenter@disbon.de](mailto:kundenservicecenter@disbon.de)